

# **One Piece - Mr 2 und sein Kindergarten**

**von Lady\_Siren**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Wolltet ihr schon immer mal wissen, wie es wäre, wenn einige One Piece Charaktere wieder Kinder wären?

Nein?

Dann habe ich diese Fanfiktion wohl umsonst getippt.

Ach, übrigens: Meinen OC hab'ich mal aus Jucks und Dollerei einfach mal dazugegeben.



## Kapitel 1

Haben Sie Kinder? Wenn ja, dann bringen Sie sie doch in Mr 2's Kindergarten. Hier sind Ihre Kinder gut aufgehoben und lernen viele Dinge auf spielerische Art und Weise.

Falls Sie das nicht überzeugt hat, werde ich Ihnen einen ganz normalen Tag des Kindergartens schildern.

Die Kinder waren wie immer sehr lebendig und voller Tatendrang, was jedoch für Mr 2 nicht sonderlich erfreulich war. Schließlich musste er ganz alleine diese Rasselbande hüten.

Hinter Mr 2 klirrte es. Ohne sich umzudrehen, wusste er, wer dafür verantwortlich war.

"Lysop, lass die Einrichtung ganz! Wenn du mit der Schleuder spielen willst, dann tu das bitte zu Hause."

"Das war ich nicht! Das war ein Vogel!", log der kleine Lysop.

Dann räum wenigstens die Scherben auf. Ich muss erstmal Wiebke wieder aus dem Aquarium fischen."

Da zog er auch das kleine Mädchen raus und wickelte sie in ein Handtuch. Leider konnte Mr 2 ihr nur eines seiner Wechselshirts geben, das er für den Fall immer aufhob, falls eines der Kinder ihn vollkleckerte, sein normales Shirt zerriss, es vollblutete oder es mit einem gefährlichen Gegenstand zerfetzte. Ihre Eltern hatten ihm extra Kleider zum Wechseln gegeben, weil sie öfters ins Wasser hüpfte und das ohne irgendeinen bestimmten Grund. Doch sie waren aufgebraucht, alle vier.

"Hör mal, Schätzchen, du sollst doch nicht ins Aquarium hüpfen. Das ist für die Fische und wenn du einfach reinhoppst, erschreckst du sie."

"Aber durch meine Teufelskräfte bin ich doch auch ein Fisch, außerdem sind da keine mehr."

"Wieso sind da keine mehr?", fragte Mr 2 verwirrt. Erst gestern hatte er doch neue gekauft, weil Law sie alle sezirt hatte.

"Ruffy hat sie alle runtergeschluckt."

Gestresst eilte Mr 2 zu Ruffy und seinem Bruder Ace. Er war schockiert. Die beiden hatten das Keksversteck geplündert, was an den Krümeln in ihren Gesichtern zu erkennen war, sowie die leere Keksdose, die vor ihnen lag. Und nun hielten sie ein Nickerchen.

"Wacht auf, ihr kleinen Vielfraße!"

Dabei verpasste er den beiden eine Kopfnuss, was bei Ruffy nicht viel brachte, da er ja aus Gummi ist.

"Was soll das?", wollte Ruffy wissen.

"Echt mal. Haut man etwa Kinder, wenn sie ein Nickerchen halten?", fragte Ace.

"Ihr zwei habt die gesamten Kekse aufgegessen. Und du Ruffy hast die Fische gegessen."

"Ich hatte eben Hunger ", motzte Ruffy.

"Mr 2! Law will unseren Frosch sezieren!", kam es von Chopper, der mit Robin eine Kissenburg in der Leseecke errichtet hatte. Da niemand von den anderen auch nur in die Nähe der Bücher wollte, hatten die beiden meistens ihre Ruhe.

"Law, leg sofort das Skalpell weg!", mahnte Mr 2.

Doch der kleine Law sah ihn nur genervt an.

"Das ist der Kindergartenfrosch Amaoto und du hast nicht das Recht, ihn auseinander zu nehmen, du kleiner Frechdachs."

"Mir egal."

Und so griff Law wieder zum Skalpell und wollte gerade den armen Amaoto, der noch bei vollem Bewusstsein war, aufschneiden. Doch zum Glück konnte Mr 2 Law das Skalpell aus der Hand nehmen. Wo hatte er das nur her? Und wieso konnte er so gut mit dem Ding umgehen? Es muss mindestens einen in der Familie geben, der sich damit auskennt, oder der Junge sah einfach zu viele Krimis.

Mr 2 packte das Skalpell zu den anderen, die er Law abgenommen hatte, und sperrte sie weg. Wo bekam er die auch immer her?

Plötzlich krachte es und der kleine Zorro zerdepperte einen Tisch mit einem Bambusschwert.

"Zorrolein, wie oft muss ich es dir noch sagen, dass du hier nicht mit deinem Bambusschwertern rumfuchteln sollst?"

"Halt die Klappe. Ich muss trainieren und da ist mir die blöde Einrichtung egal."

"Gib die Schwerter her!"

"Nur über meine Leiche!"

Und so jagte Mr 2 Zorro durch den ganzen Raum. Doch leider stolperte er über einen Spielzeugroboter von Kid und Killer.

"Wieso müsst ihr euer Spielzeug immer rumliegen lassen?", meckerte Mr 2, während Zorro sich mit seinen Schwertern aus dem Staub machte.

"Das ist kein Spielzeug!", kam es von Kid. Aggressives kleines Balg. Bastelt immer an Sachen rum. Und Killer war immer an seiner Seite.

"Und was ist es dann?"

"Der neue Battle Franky 5'000! Und Sie sind volle Kanne drüber getrampelt!"

"Wenn ihr euer Zeug auch nie aufräumt."

"Selber schuld, wenn Sie zu blöd sind."

Dabei verpasste Mr 2 der Rotznase Kid eine gepfefferte Kopfnuss. Er wollte noch was sagen, doch ein Kreisch von Wiebke lenkte ihn ab.

Was war denn jetzt schon wieder?

"Hilfe, Mr 2, Law will mich sezieren!", quiekte Wiebke.

"Sei ruhig, du blöde Kuh, und komm gefälligst her!", meckerte Law.

"Ich will nicht!"

"Kinderchen, hört auf zu streiten. Und Law, das Skalpell rückst du auch gefälligst raus!", befahl Mr 2.

In dem ganzen Durcheinander saß Hawkins und legte seine Karten. Emotionslos starrte er auf diese herab.

Als er die letzte Karte legte, murmelte er:

"Der Tag endet heute ruhig..."

Danach packte er seine Karten zusammen und verschwand in Choppers und Robins Kissenburg. Dort hatte er seine Ruhe und die beiden anderen freuten sich über seinen Besuch.

Mr 2 konnte Law, nach einer kurzen Verfolgungsjagd, endlich das Skalpell abluchsen und somit die kleine Wiebke vorm Seziertisch, der eigentlich der Basteltisch war, bewahren.

"Wie oft soll ich es dir noch erklären? Du sollst keine Mädchen aufschneiden, Law Schätzchen."

Law sagte nichts dazu und starrte Mr 2 nur verständnislos an.

Irgendwie musste er die Kinder doch ruhig bekommen. Da fiel es ihm ein.

"Kinderchen! Zeit für die Geschichte des Piratenkönigs!"

Das zog immer.

Sofort blickten alle Kinder zu Mr 2 und eilten zu ihm. Keiner von ihnen wollte das verpassen. Also machten es sich alle gemütlich und lauschten Mr 2's Stimme, als er zu erzählen begann. Aufmerksam folgten die Kinder der Erzählung. Bis einer nach dem anderen einschlief.

Endlich gaben sie mal Ruhe.

Nach wenigen Minuten kamen dann auch schon die Eltern der Kleinen, um sie abzuholen. Jeder aus dieser Rasselbande war nun in den Armen seiner Eltern und verabschiedete sich verschlafen von ihrem Kindergartenleiter.

"Bis morgen, Mr 2. Wir werden dann alle wieder putzmunter sein."

Bitte nicht!

"Tschüssi, ihr Süßen."

Ruhe. Endlich Ruhe. Aber nun durfte Mr 2 das Chaos des heutigen Tages beseitigen. Es war jeden Tag das Gleiche. Dennoch liebte er diese kleinen Strolche und freute sich schon auf den nächsten Tag.

Ich hoffe, ich konnte Sie überzeugen, denn unser Kindergarten ist etwas ganz Besonderes. Sie können Ihr Kind jederzeit bei uns einschreiben lassen. Es ist hier herzlich willkommen und wird sich bestimmt schnell einleben.

Wir freuen uns schon auf Ihren nächsten Besuch.